



NEWSLETTER 09 / 2011

AUS ERSTER HAND: Aktuelle Informationen über das Emirat Dubai und die Golfregion

Ein Service der BALANCE CONSULTING GROUP DUBAI

Veranstaltungsvorschau Herbst / Winter 2011 – Upcoming Events

Wir möchten Sie an dieser Stelle auf die folgenden Vortrags- / Seminarveranstaltungen in den Monaten September und November 2011 hinweisen. Referent wird jeweils Herr Holger Ochs, Geschäftsführer der Balance Consulting Group Dubai und InterGest Middle East Ltd. sein.

“Markteinstieg Golfregion – Aktuelle Rahmenbedingungen für deutsche Unternehmen“

Vortragsveranstaltung am Donnerstag, den 29. September 2011, 15.00 Uhr
Ort: InterGest Internationalisierungstage 2011, Saarbrücken – Raum Matisse

Besuchen Sie uns auf den *InterGest Internationalisierungstagen 2011* am 29. und 30. September 2011 in Saarbrücken im Victor's Residenz-Hotel Deutschmühlental. Gerne stehen wir Ihnen an den Veranstaltungstagen vor Ort für Beratungsgespräche zur Verfügung.

“Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen deutscher Unternehmen, Arbeitnehmer und Investoren beim Engagement in den VAE – Eine aktuelle Bestandsaufnahme“

Seminarveranstaltung am Donnerstag, den 24. November 2011, 17 Uhr
Ort: Kanzleiräume der cpd compend Steuerberatungsgesellschaft mbH (Nägelsbachstr. 49c, 91052 Erlangen)

Wenn Sie an den **InterGest Internationalisierungstagen 2011** in Saarbrücken oder dem **Seminar der Balance Consulting Group** in Erlangen teilnehmen möchten, setzen Sie sich bitte direkt mit uns in Verbindung.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

eMail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group Dubai
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag



Sport

Katar bewirbt sich um Olympia 2020

Das Olympische Komitee Katars hat offiziell mit den Vorbereitungen mit der Erstellung der Bewerbungsunterlagen für die Olympischen Spiele 2020 begonnen. Wie der Präsident des Komitees Sheikh Tamim bin Hamad Al-Thani mitteilte, wurde bereits im Vorfeld mit dem Internationalen Olympischen Komitee und dessen Präsident Jacques Rogge vereinbart, dass im Falle eines Zuschlags für Katar sowohl die Olympischen Spiele als auch die Paralympics nicht in den schwülheißen Sommermonaten Juli/August, sondern erst im Herbst stattfinden könnten. Demnach würden die Olympischen Spiele erstmals Ende September oder Anfang Oktober beginnen.

Formell wurde die Bewerbung von katarischer Seite um die Olympischen Spiele 2020 bereits ausgesprochen, nun erfolgt in einem nächsten Schritt die schriftliche Ausarbeitung aller Bewerbungsunterlagen.

Nachdem Katar bereits den Zuschlag für die Ausrichtung der Fußballweltmeisterschaft im Jahre 2022 erhalten hat, befindet sich der kleine Golfstaat nun im Wettbewerb mit bislang 4 Großstädten, die sich ebenfalls um die Ausrichtung der Olympischen Spiele im Jahre 2020 bemühen: Rom, Tokio, Madrid und Istanbul.

Das Internationale Olympische Komitee wird über die Vergabe der Spiele im Jahre 2020 voraussichtlich im September 2013 in Buenos Aires entscheiden. Bereits vor 4 Jahren hatte sich Doha für die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2016 beworben, schied aber frühzeitig im Bieterstreit aus.



Bauprojekt

Kingdom Holding errichtet höchstes Gebäude der Welt in Saudi Arabien

Die saudische Projektgesellschaft Kingdom Holding Company hat mit der Bin-Laden-Group einen Vertrag zur Errichtung eines mindestens 1.000 Meter hohen Turms - dem Jeddah Kingdom Tower - mit einem Gesamtvolumen von rund 1,2 Milliarden USD abgeschlossen. Die traditionsreiche Baugesellschaft Saudi-Bin-Laden-Group konnte sich im Wettbewerb mit 5 weiteren internationalen Konkurrenten durchsetzen.

Der Jeddah Kingdom Tower wird das zentrale Wahrzeichen der Kingdom City in Jeddah, eines neuen Wohn- und Gewerbestadtteils im Norden der saudischen Stadt auf einer Gesamtfläche von 5,3 Millionen Quadratmetern. Der Kingdom Tower wird neben einem Four Seasons Hotel sowohl Gewerbeflächen als auch Etagen mit Luxusapartements beheimaten.

Die amerikanischen Architekten Adrian Smith und Gordon Gill wurden als Designpartner des Turmprojekts engagiert. Smith hat in der Vergangenheit bereits an den Projekten Burj Khalifa in Dubai sowie dem Jin-Mao-Tower in Shanghai und dem Trump International Hotel und Tower in Chicago mitgewirkt.

Geplant ist u.a. der Einbau von rund 60 Aufzügen und 12 Treppenhäusern im gesamten Turmprojekt. Mit einer Gesamtfläche von voraussichtlich mehr als 1.000 Metern wird der Kingdom Tower den bisherigen Spitzenreiter Burj Khalifa mit einer Höhe von 828 Metern deutlich überragen. Gleichzeitig sollen die Kosten für die Errichtung des Turms allerdings rund USD 300.000 bis USD 500.000 niedriger sein als beim Burj Khalifa. Der Grund dafür sind die um rund 34 % niedrigeren Baukosten in Saudi Arabien im Vergleich zum Standort VAE.



Einkaufsparadies Dubai

Verdoppelung der Verkaufsflächen in der Dragon Mart geplant

Wie Vertreter des emiratischen Staatsunternehmens Nakheel im August mitteilten, plant das Unternehmen die Verkaufsflächen der erfolgreichen Shopping-Mall Dragon Mart zu verdoppeln und darüber hinaus zwei weitere kleinere Shoppingcenter in Dubai zu errichten.

Laut Nakheel wurde mit dem Bauträger Dar al Handasar bereits Einigung über den Anbau von Verkaufsflächen in der Dragon Mart im Umfang von rund 200.000 qm sowie dem Bau von zusätzlichen 5.000 Parkplätzen Einigung erreicht. Die Dragon Mart ist mit einer Länge von rund 1,2 Kilometern bereits heute das größte Handelszentrum für chinesische Produkte außerhalb des chinesischen Festlands. Rund 2.800 Einzelgeschäfte sind in der Dragon Mart angesiedelt.

Weiterhin plant Nakheel den Bau des Jumeirah Park Shopping Centers mit einer Verkaufsfläche von rd. 5.000 qm sowie der Discovery Gardens Mall mit einer Verkaufsfläche von 14.000 qm.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

eMail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group Dubai
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: **holger.ochs@balance.ag**
Internet: www.dubai.balance.ag



Ein konkreter Zeitpunkt der Fertigstellung der Expansion der Dragon Mart sowie dem Bau der beiden neuen Shopping Malls wurde von Nakheel bislang nicht genannt, allerdings sollen die Arbeiten an allen drei Projekten Anfang 2012 beginnen.

Monaten Mai, Juni und Juli einen Umsatzrückgang von rund 47 % hinnehmen. Hintergrund ist die Verunsicherung vieler Touristen im Nachgang der politischen Unruhen in Manama Anfang des Jahres.



Tourismus

Dubais Hotelsektor profitiert massiv von Unruhen in Nordafrika

Der Hotelsektor im Emirat Dubai sowie einigen weiteren Standorten der Golfregion profitiert deutlich von den politischen Unruhen in den nordafrikanischen Staaten Ägypten, Tunesien, Libyen sowie den Golfanrainerstaaten Bahrain und Oman. Dies belegen aktuelle Studien der Beratungsgesellschaften Ernst & Young und STR Global.

Beide Studien kommen zu dem Schluss, dass sich sowohl die Auslastungsrate der Hotels als auch der durchschnittliche Hotelpreis pro Übernachtung in Dubai in den Sommermonaten Mai bis Juli 2011 deutlich gegenüber den Vorjahreszahlen erhöht haben.

Unter anderem besagt die Studie von STR Global, dass allein im Juli 2011 die Umsätze der in Dubai ansässigen Hotels um rund 23 % im Vergleich zum Vorjahresmonat gesteigert werden konnten. Auch verbesserte sich die Auslastungsrate in Dubai um 17,6 % auf 77,9 %, was auf die Verschiebung der Touristenströme, insbesondere aus den nordafrikanischen Urlaubszentren in Ägypten und Tunesien in die Golfregion, zurückzuführen ist.

Neben Dubai konnten auch die emiratische Hauptstadt Abu Dhabi sowie Jeddah (Saudi Arabien) massiv von dieser Entwicklung profitieren. Laut STR Global erhöhten sich die Auslastungsquoten im Sommer 2011 in Jeddah um 16,1 % auf 78,3 % und in Abu Dhabi um 14,5 % auf 59,3 %.

Im Gegensatz dazu verzeichneten die Staaten Nordafrikas erhebliche Einbußen bei den Einnahmen im Tourismussektor. Vor allem Ägypten erlitt einen Einbruch beim Umsatz im Tourismusbereich um beinahe 40 % im 1. Halbjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Allein im ägyptischen Badeort Sharm el Sheikh sanken die Hoteleinnahmen im Juni 2011 (normalerweise einer der umsatzstärksten Monate) im Vorjahresvergleich um 48,6 %.

Verluste verzeichnete der Tourismussektor in der Golfregion vor allem in Bahrain: Dort mussten die Hotels in den



Infrastruktur

Katar investiert bis 2022 25 Milliarden USD in Infrastrukturprojekte

Katar plant im Vorfeld der Ausrichtung der Fußballweltmeisterschaft 2022 Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen in Höhe von 20-25 Milliarden USD innerhalb der nächsten 11 Jahre. Die Finanzmittel werden schwerpunktmäßig für den Ausbau des Hotelsektors, aber auch die Schaffung von Freizeitparks und Grünanlagen eingesetzt.

Wie die katarische Tourismusbehörde im August mitteilte, sollen bis 2022 jährlich rund 5.000 zusätzliche Hotelzimmer in Katar für Besucher geschaffen werden. Innerhalb der nächsten 3 Jahre werden eine ganze Reihe von namhaften Hotelketten (u.a. Four Seasons, Nikki Beach Hotel, Shangri-La, Rotana) neue Hotels in Doha eröffnen. Unter anderem ist bis zum Jahresende 2011 auch mit der Eröffnung des City Center Projekts (Investitionssumme USD 2 Mrd.) zu rechnen, in dem allein 6 Hotels beheimatet sein werden.

Darüber hinaus plant Katar den Bau eines Kreuzfahrtschiff-Terminals für rund 5,5 Milliarden USD, der Platz für bis zu 3 Kreuzfahrtschiffe bieten soll. Diese Schiffe sollen auch als alternative Übernachtungsmöglichkeiten für Fußballfans im Jahre 2022 genutzt werden.

Investitionsschwerpunkt von staatlicher Seite wird der Bau des neuen Internationalen Flughafens mit einem Investitionsvolumen von 11 Milliarden USD sein. Mit einer Gesamtkapazität von bis zu 50 Millionen Urlaubs- und Geschäftspassagieren wird der neue Flughafen entscheidend zur Auslastung der neuen Hotelkapazitäten in Katar beitragen. Staatliche Behörden gehen daher auch langfristig nicht von einem Überangebot im Hotelsektor Dohas aus.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

eMail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group Dubai
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: **holger.ochs@balance.ag**
Internet: www.dubai.balance.ag



Freihandelszonen

574 neue Gesellschaften in RAKFTZ im zweiten Quartal 2011 registriert

Knapp 600 neue Gesellschaften haben sich nach Angaben der Verwaltung in der Ras Al Khaimah Free Trade Zone (RAKFTZ) im zweiten Quartal 2011 angesiedelt. Damit setzt sich das langjährige Wachstum der Freihandelszone im Norden der Vereinigten Arabischen Emirate weiter fort.

Im ersten Halbjahr 2011 konnten insgesamt 1.068 neue Gesellschaften in RAKFTZ registriert werden. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um knapp 30%. Die Gründer dieser neuen Gesellschaften stammen mehrheitlich aus Indien, Großbritannien, Ägypten, Pakistan, Deutschland, den USA, Frankreich sowie der Türkei. Der Tätigkeitsschwerpunkt der Gesellschaften liegt eindeutig im Handelsbereich, gefolgt von Beratungsservices und sonstigen Dienstleistungen.

Mit den 574 neuen Gesellschaften im zweiten Quartal 2011 stieg die Zahl der insgesamt in der RAKFTZ ansässigen Unternehmen auf über 5.000.



Handelswege

Piraten-Aktivitäten vor Somalia verteuern Waren in der Golfregion

Experten erwarten einen spürbaren Anstieg der Preise für Nahrungs- und Lebensmittel in der Golfregion aufgrund der enorm gestiegenen Zahl von piratischen Übergriffen auf Transportschiffe vor der somalischen Küste. Demnach haben internationale Versicherungsgesellschaften Schiffe mit Ausgangs- oder Zielhafen in der Golfregion, deren Transportweg an der somalischen Küste vorbeiführt, mit teils empfindlichen Zuschlägen belegt. So betragen die Kosten für den Versicherungsschutz in Einzelfällen bis zu USD 150.000 pro Fahrt. Vor Beginn der piratischen Aktivitäten an der somalischen Küste lag die Prämie zumeist unter USD 500.

Golfstaaten wie die Vereinigten Arabischen Emirate sind stark abhängig von täglichen Schifflieferungen von Lebensmitteln, Kleidung oder Elektronikprodukten aus Europa und Asien. Nach Angaben der emiratischen Zollbehörden wurden in die VAE im Jahre 2010 täglich rund 320.000 Tonnen Güter über die Schiffshäfen importiert. Behörden in Saudi Arabien, dem Oman und den VAE befürchten nun die Weitergabe der gestiegenen Versiche-

rungsprämien an die Verbraucher in den Golfstaaten im Wege von Preiserhöhungen für Grundnahrungsmittel.

Experten schätzen die Gesamtkosten piratischer Aktivitäten für die internationale Gemeinschaft auf bis zu USD 12 Mrd. pro Jahr. Neben dem reinen Versicherungsschutz für die Transportschiffe wurden auch Versicherungsprämien für die einzelnen Container und deren Inhalt von USD 25 auf bis zu USD 100 pro Container erhöht.

Rund 35.000 Schiffe passieren jährlich die somalische Küste. Im Jahre 2010 allein wurden dort rund 50 Schiffe von somalischen Piraten entführt und erst nach Zahlung von Lösegeldern in Millionenhöhe wieder freigegeben.

Die Vereinigten Arabischen Emirate sind bislang der einzige Golfstaat, der sich aktiv bei der Bekämpfung piratischer Aktivitäten engagiert. So wurde im April 2011 von emiratischen Militärs der 37.000 Tonnen Tanker Arila 1 aus der Gewalt somalischer Piraten befreit. Der Tanker gehört der staatlichen Gesellschaft Abu Dhabi National Tanker.

Im Mai 2011 fand erstmals auf arabischem Boden die Konferenz der internationalen Staatengemeinschaft zur Bekämpfung von piratischen Aktivitäten in Abu Dhabi statt. Die emiratische Regierung verkündete dort u.a. eine Spende in Millionenhöhe für den UN-Fonds zur Bekämpfung von Piratenübergriffen vor der somalischen Küste.

Unser Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen etwa alle 4-6 Wochen. Fragen, Anregungen und Kommentare richten Sie bitte an holger.ochs@balance.ag

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

eMail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group Dubai
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag